



MS-aktuell

Mitteilungsblatt der Marienschule Fulda

27. Jahrgang

E-Mail: msaktuell@web.de

**Keinen Erscheinungstermin verpassen und MS-aktuell als Newsletter bestellen -
Link öffnen und eigene E-Mail-Adresse eintragen:**

<http://www.marienschule-fulda.info/newsletter/newsletterMSAktuell.html>

Nr. 18/2024

Erscheint in Schulwochen freitags

21.06.2024

24.06.24 | 25.06.24 | 26.06.24 | 17:30h
Einlass: 17:00h

freier Eintritt

Platzkarten an der Pforte bei Fr. Kretsch erhältlich
Catering durch die Q2

Theaterhalle | Lindenstraße 27
36037 Fulda

Die
kleine
Meerjungfrau



TheKLA
MARIENSCHULE FULDA

Mädchen
stark machen!



An exciting visit from the United States



On Friday 14th, Marti “MJ” Jones, a Fulbright scholar and student from Chicago, visited our English class, following an invitation from Miss Demling. MJ is currently working as an English teacher in Göttingen, but she will return to the USA on July 1st.

MJ gave us a great presentation about her life, the school system in America, her experiences in Germany so far and many other new insights, for example: did you know that Germany fits into the USA 28 times? Our class didn't know that. What we found particularly interesting were the things she told us about her experiences as an African American in the USA as well as in Germany and we were shocked about some facts related to racism. We already learned a lot about it in our English lessons but had underestimated it. For this reason, we all are of the opinion that it is very important for everyone to have enough knowledge about this issue.

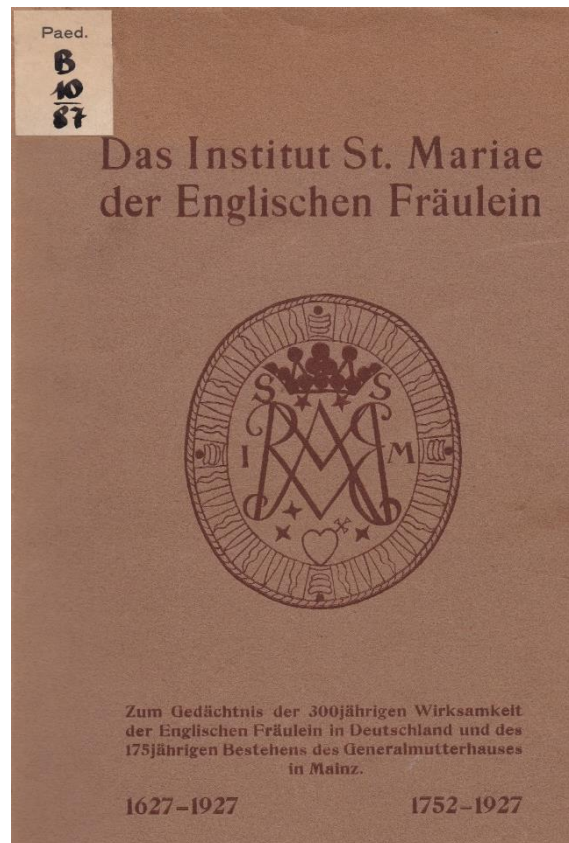
Overall, we found the presentation very interesting and fascinating! Getting to know MJ's perspective as an African American and not just reading a text in our schoolbook was very helpful. We really appreciate MJ's visit and we hope that more classes at our school will be able to listen to such presentations. We all wish MJ a few more nice weeks in Germany and the best for her future!



Julia Scholz
& Marie Pfaff
(8b)

Fundstücke aus dem MS-aktuell-Archiv

Reprints alter Beiträge aus Chroniken, Schülerzeitungen sowie Mitteilungsblättern der Marienschule und der Congregatio Jesu



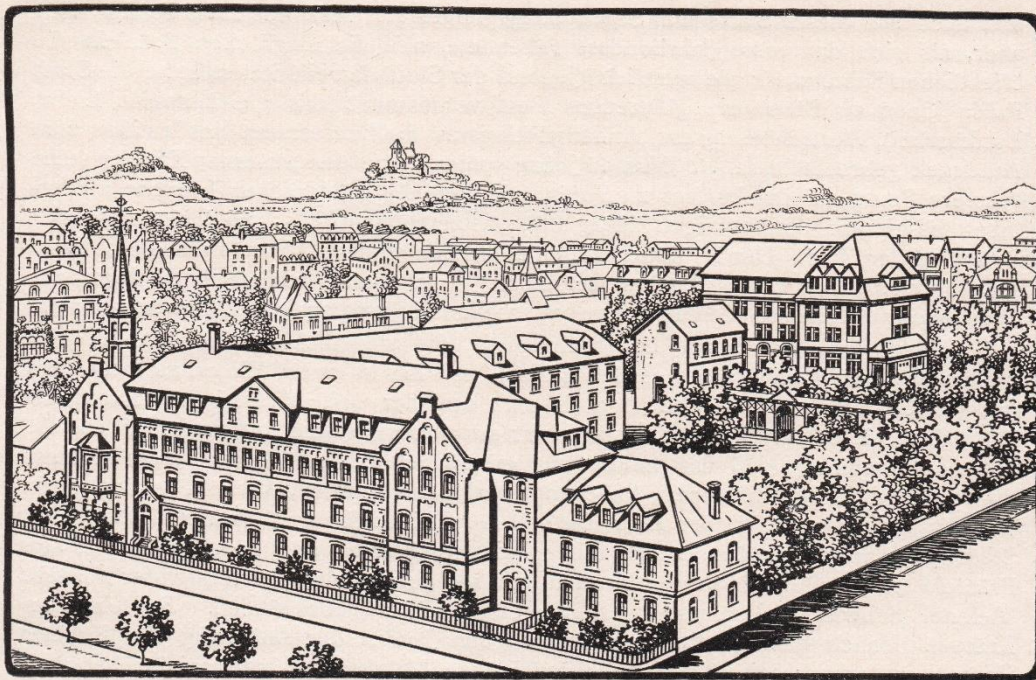
Fortsetzung des Reprints (Chronik der Marienschule von 1927) aus Ausgabe 16-2024

Vier Generationen waren die Englischen Fräulein in Fulda Lehrmeisterinnen und Erzieherinnen gewesen. Mit Einsatz ihrer edelsten Kraft und ihres besten Könnens hatten sie ihre Schulen stets als blühende Pflanzstätten wahrer Herzens- und Geistesbildung erhalten, trotz vielfacher Hemmungen, hervorgerufen durch schwere Wirtschaftslagen in Jahren der Mißernte und kriegerischer Bedrückung, durch politische Verwicklungen, vornehmlich um die Wende des 18./19. Jahrhunderts, durch Umwälzungen auf dem Schulgebiet, die viel Arbeit und ernstes Mühen veranlaßten. Mit großen finanziellen Opfern hatte das Institut auch die äußere Einrichtung seiner Schulen den Anforderungen der Zeit entsprechend zu gestalten gesucht. Seit 1848 ersetzte ein neues, passendes Schulgebäude das baufällig gewordene alte, und Stadtpfarrer und Domkapitular Dr. Hohmann hatte bei Gelegenheit der Einweihung das um den Bau, wie um die stadtpfarrliche Mädchenschule überhaupt hochverdiente Institut feiern und auf die Hochschätzung hinweisen können, die ihm Schul- und Stadtbehörde, wie die ganze Bürgerschaft „in gerechter Anerkennung ihres unermüdlichen Eifers“ und ihrer „rühmlichen Wirksamkeit“ stets erwiesen. (Urkundl. v. 26. X. 1848.) Im Jahre 1852 war ein neues Pensionatsgebäude aufgeführt worden,

und auch von dieser Stätte war Segen ausgegangen für Stadt und Land Fulda. 1861 aber, als sich das erste Jahrhundert vollendete, seit die Englischen Fräulein die öffentlichen Schulen für die weibliche Jugend der Stadtpfarrei leiteten, hatte die Stadt Fulda ihnen zu Ehren ein glänzendes Fest veranstaltet, das gleicherweise Liebe, Dankbarkeit, Wertschätzung und Anhänglichkeit an die Lehrerinnen des Instituts zum Ausdruck gebracht hatte. . . Nun, 15 Jahre später, hatte der „eiserne“ Kanzler seine schwere Faust auf das Institut zu Fulda, wie auf alle klösterlichen Institute niederfallen lassen, und ihr wuchtiger Schlag sollte sie zertrümmen . . . So dachte Bismarck — anders der Herr! Der im Uebermut eines selbstbewußten Wesens das stolze Wort gesprochen: „Nach Canossa gehen wir nicht!“ — er mußte schließlich die Hand zur Versöhnung mit Rom reichen und seine ungerechten Kulturkampfgesetze zurücknehmen.

Am 4. Mai 1888 wurde den Schwestern, die wegen Alter und Kränklichkeit nicht zum Wanderstab hatten greifen können und die in einem Hinterbau ihres ehemaligen Klosters, von der Welt abgeschlossen und der Öffentlichkeit unbekannt, ihr klösterliches Leben trotz Verbot und Gefahr mit tapferem Sinn fortgesetzt hatten, die Mitteilung gemacht, daß das Institut weiterbestehen dürfe. Soviel bittere Tränen einst bei seiner gewaltsamen Auflösung vergossen worden, soviel Freudentränen wurden jetzt geweint, da der Herr die Zeit der Heimsuchung abgekürzt hatte. Und Stadt und Land Fulda freute sich mit seinen geschätzten und geliebten Englischen Fräulein und half nach besten Kräften mit an der Wiederaufrichtung der Anstalt. Vielerlei Schwierigkeiten waren freilich erst noch zu überwinden. Es fehlte an Kräften. Manch tüchtige Lehrerin war in den Jahren der Auflösung des Fuldaer Hauses gestorben; ein Nachwuchs an jungen Mitgliedern hatte nicht herangebildet werden dürfen. So nahm der Plan immer greifbarere Gestalt an, der am 29. Juni 1888 verwirklicht werden konnte: die Vereinigung mit dem ehemaligen Tochterinstitut in Mainz, das inzwischen selbständiges Mutterhaus geworden war. Damit war der Weg zu neuer, kraftvoller Entwicklung beschritten und die Möglichkeit zur Ergänzung der Lehrkräfte gewonnen. Zuvor aber mußte erst noch ein *modus vivendi* gefunden werden mit der derzeitigen Leiterin der höheren Mädchenschule, Fräulein Elise Scharf, die in den Jahren des Kulturkampfes die Schule erhalten und weitergeführt hatte. Sie trat als weltliche Kraft in das Lehrkollegium des Instituts ein und führte als solche den privaten Kursus zur Ausbildung von Lehrerinnen weiter, den sie in der Zwischenzeit ins Leben gerufen hatte. Für die dadurch entstandene Doppelanstalt reichte das ehemalige Schulhaus nicht aus, und so ließ kluge Umsicht und weise Voraussicht in den Jahren 1889/90 ein neues, stattliches Institutsgebäude in der Lindenstraße erstehen, die noch Ausdehnungsmöglichkeiten bot. Mit dem 1. Oktober 1890 bezogen die Schwestern, deren Zahl sich durch die aus der Verbannung Heimgekehrten und durch Hilfskräfte aus dem Mainzer Institut vermehrt hatte, ihr neues Heim, in das wenige Tage darauf auch derjenige seinen stillen Einzug hielt, der im Tabernakel der Mittelpunkt ihres Wirkens und ihrer Tätigkeit sein und bleiben sollte. Der jetzige Bischof der Diözese, damals Professor des Priesterseminars, Dr. Damian Schmitt, ein stets wohlwollender Gönner und großer Wohltäter des Instituts, das ihm für alle Zeit ehrerbietigste Dankbarkeit und Ergebenheit weiht, zelebrierte die erste heilige Messe in der neuen Kapelle.

36 weitere Jahre sind dahingegangen, Jahre stillen, gottgeweihten Strebens nach den heiligen Bergen der Vollkommenheit, friedvollen Wandels auf den Wegen gottgewollter Regeln und frommer Satzungen, aber auch Jahre treuen, unentwegten Mühens im Interesse der Jugend und der großen Sache Gottes. Könnten sie noch einmal auferstehen, die seit Beginn des „jungfräulichen Instituts ad sanctam Mariam“ — so der Name in alten Urkunden — seinen Zielen gelebt und an seinem Werke mitgearbeitet: sie würden staunen über das, was aus der einstigen „Kinderschul“



Institutshaus in Fulda.

geworden. Nicht Schönschreiben, Rechnen, Lesen, Rechtschreiben und etwa noch französische Sprache und schöne Künste füllen den Stundenplan mehr aus. Ein vollentwickeltes Oberlyzeum führt heute die Schülerinnen hin bis zu den Pforten der Alma Mater, der Hüterin ernsten Wissens und streng sachlicher Forschung. Haushaltungs- und Frauenschule ermöglichen jenen, die weniger wissensdurstig, aber echt weiblicher Ausbildung beflissen sind, die Schulung zur praktischen Hausfrau. Elementare und höhere Handelsschule aber bieten jenen, die im eignen oder fremden kaufmännischen Betrieb mithelfen sollen, den Kampf ums Dasein glücklich zu führen, die erwünschte Gelegenheit zu gediegener fachlicher Ausbildung. Und damit schon die Kleinen des vorschulpflichtigen Alters nicht zwar „Talente lernen“, wie einst ein biederer Mann aus dem Volke meinte, wohl aber kräfteentwickelnde Beschäftigung und nutzbringende Anleitung und Erziehung fürs spätere Leben, darum hat das Institut bereits seit 1893 eine Kinderschule im heutigen Sinn des Wortes eröffnet.

Bedeutend sind die Räume des Hauses gewachsen, hat sich das Ausmaß seiner Tätigkeit gedehnt. 561 Mädchen genießen im Schuljahr 1926/27 in den verschiedenen Unterrichtszweigen ihre Ausbildung. Ihnen allen zu wahren die heiligen, ewig kostbaren Güter der Seele, sie alle zu erfüllen mit dem einen Geist echt katholischer Lebensauffassung, sie zu erziehen zu echt katholischer Lebensführung: das ist der Wille derer, die den Namen der Herrin des Hauses tragen, weil sie ihr unwiderruflich geweiht sind, ihr, der Reinen, Unbefleckten, der großen Gottesbraut, die in ihrem göttlichen Sohne uns allen Mutter und Mittlerin geworden und deren Segen sich fortwirken möge im Institut St. Mariä

auf ewige Zeiten!

Wer?

Schülerinnen der 5. bis 8. Klasse

Wann?

15.07. - 19.07.2024

Wo?

Zeltplatz Tann (Rhön)
Am Unsbach 1
36142 Tann

Kosten

150 €
Geschwisterkinder 120€

Anmeldungen

Im Dateispeicher (J-GCL)

Wir freuen uns auf Euch!!

Zeltlager

2024



J-GCL Fulda

Erlebe das Abenteuer deines Lebens mit den
"Wilden Hühner"



DAS ERWARTET EUCH:

- Viel Freude
- Neue Freundschaften knüpfen
- Gutes Essen
- Gemeinsam Singen am Lagerfeuer
- Erlebnisreiche Momente



Neele Finger & Elisabeth Jost

jgclfulda@gmail.com

 [@jgclfulda](https://www.instagram.com/jgclfulda)

*Hier bekommt ihr einen Einblick
in vergangene Zeltlager!*

Die Marienschulgemeinde trauert

Mit Bedauern haben wir erfahren, dass unsere ehemalige Kollegin Frau

Studienrätin i.R. Brigitte Schüssler

am 13. Juni 2024 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Frau Schüssler unterrichtete seit 1. Mai 1981 das Fach Kunst an der Marienschule und trat am 31. Juli 1996 in den Vorruhestand.

Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

R.i.P.

Öfnungszeiten während der Sommerferien

Ferienwoche	Zeitraum	Sekretariat	Ferienwoche	Zeitraum	Sekretariat
1. Ferienwoche	15.07. – 19.07.2024	geöffnet von 10:00 – 12:00 Uhr	4. Ferienwoche	05.08. – 09.08.2024	geöffnet von 10:00 – 12:00 Uhr
2. Ferienwoche	22.07. – 26.07.2024	geschlossen	5. Ferienwoche	12.08. – 16.08.2024	geöffnet von 10:00 – 12:00 Uhr
3. Ferienwoche	29.07. – 02.08.2024	geschlossen	6. Ferienwoche	19.08. – 23.08.2024	geöffnet von 10:00 – 12:00 Uhr

Der Empfang ist während der Sommerferien geschlossen.



Wir gratulieren

■ unserer Kollegin **Frau Gemeindefereferentin Susanne Krenzer (katholische Religionslehre) nachträglich zum 60. Geburtstag am 19. Juni 2024.** Herzlichen Glückwunsch!



Gottesdienste in der kommenden

Woche



- 26.06.24 (Mi) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 6, gestaltet von der 6c mit Frau Medebach**, Thema: „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg' auch keinem anderen zu!“
Schulpastorales Angebot für 5Ra mit Frau Krenzer und für 7b mit Frau Bott
- 28.06.24 (Fr) 7.45 Uhr, Kapelle: **Schulgottesdienst für Jahrgangsstufe 9, gestaltet von der 9b mit Herrn Böhm**, Thema: „Stark wie der Tod ist die Liebe ...“
Schulpastorales Angebot für 8Rb mit Frau Krenzer



Elternabend

27.06.24 (Do) 19.30 bis 21 Uhr Aula: **Sitzung des Schulelternbeirates (SEB)**



Ankündigungen

- 21.06.24 (Fr) 1./2. gr. Pause: **Kuchenaktion der 7a (Köhler)**
- 21.06.24 (Fr) 17-20 Uhr: **Sommerfest der J-GCL für JS 5-8 (Schreiber)**
- 24.-28.06.24 **Klassenfahrten der Jahrgangsstufe 10**
- 24./25./26.06. 17.30 Uhr Theaterhalle, Einlass 17 Uhr: **Aufführung der TheKLA-Kurse der Jahrgangsstufe 6: „Die kleine Meerjungfrau“ (Barth, Bretz, Geyer, Pesold, Schöbel) s. bes. Hinweis**
- je- 17.30 Uhr
weils 17.30 Uhr
- 25.06.24 (Di) 1.-4. Std.: **VR-Bewerbertraining für 9Rb (Kaib)**
- 26.06.24 (Mi) 1.-4. Std.: **VR-Bewerbertraining für 9Rb (Kaib)**
- 26.06.24 (Mi) 9 bis 13 Uhr: **Tag der offenen Tür in der Fachschule anlässlich des 60-jährigen Bestehens mit Gottesdienst in der Kapelle (9 Uhr)**
- 27.06.24 (Do) **Die 8Rb besucht das Dialogmuseum in Frankfurt am Main (Schnopp)**
- 27.06.24 (Do) 1./2. gr. Pause: **Kuchenaktion der 7Rb (Rehbein)**

- 27.06.24 (Do) 11 bis 13 Uhr: **Exkursion zum Garten der Domdechanei Fulda mit den Schulsanitäterinnen der E-Phase. Thema: Pflanzen der Bibel und ihre medizinale Bedeutung. (Dr. Krimmel)**
- 27.06.24 (Do) 19 bis 22 Uhr Theaterwerkstatt: **Aufführung des Kurses Q2DS (Schöbel)**
- 27.06.24 (Do) 19.30 bis 21 Uhr Aula: **Sitzung des Schulelternbeirates (SEB)**
- 28.06.24 (Fr) 1.-6. Std.: Projekttag „**Wissenschaftliches Arbeiten**“ der 9Ra und 9Rb
- 28.06.24 (Fr) 13.30 bis 14.30 Uhr Christuskirche: **Abiturgottesdienst**
anschließend **in der Teresahalle: Akademische Feier mit Ausgabe der Hochschulreifezeugnisse**
- 28.06.24 (Fr) 19 bis 22 Uhr Theaterwerkstatt: **Aufführung des Kurses Q2DS (Schöbel)**
- 01.07.24 (Mo) 1.-6. Std.: **1. Projekttag der 7Rb: Herstellung von Trickboxfilmen (Appel)**
- 01./02.07.24 19.30-21 Uhr Theaterwerkstatt: **Aufführung des DS-Kurses der JS 10 (Sieling)**
- 02.07.24 (Di) 18-19 Uhr Theaterwerkstatt: „**Alice im Wunderland**“ **Ballettaufführung einer Kooperation der Marienschule mit der Volkshochschule der Stadt Fulda (Bretz)**
- 03.07.24 (Mi) 18-19 Uhr Theaterwerkstatt: „**Wer wagt es?**“ **Aufführung des DS-Kurses der JS 9 (Bretz)**
- 04.07.24 (Do) 14.30 Kapelle: **Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung der Realschulabsolventinnen**
anschließend **Abschiedsfeier mit Übergabe der Abschlusszeugnisse (Müller)**
- 05.07.24 (Fr) 18 Uhr: **Abiball**
- 08.07.24 (Mo) 1.-6. Std.: **2. Projekttag der 7Rb: Herstellung von Trickboxfilmen (Appel)**
- 08.07.24 (Mo) 16.30-19.30 Uhr: **Unterstufenparty für JS 5-7**
- 09./10.07.24 8-14.30 Uhr: **Projekttag Spanisch (Glotzbach-Rygol)**
- 11.07.24 (Do) 11.30 bis 12.55 Hoher Dom zu Fulda: **Messe zum Schuljahresende**
anschließend unterrichtsfrei
- 12.07.24 (Fr) 1./2. Std. **nach Plan**
3. Std.: **Klassenleitungs- Tutor/innenstunde, Zeugnisausgabe**
10.20 Uhr: **Beginn der Sommerferien**
10.30 Uhr Aula: **Verabschiedung ausscheidender Kolleg/-innen**

15. Juli bis 23. August 2024 S O M M E R F E R I E N



Vorschau

- 26.08.24 (Mo) 7.45 Uhr: **Wiederbeginn des Unterrichts für Jahrgangsstufen 6 bis 13**
1./2. Std.: Unterricht bei Klassenleitungen und Tutor/innen/en
3./4. Std.: Unterricht nach Plan
11.30 bis 12.30 Uhr: **Gottesdienst zum Schuljahresbeginn**
13 Uhr Aula: **Gesamtkonferenz**
anschließend: **Klassenleitungskonferenzen (inkl. stv. KL)**
- 27.08.24 (Di) 8 Uhr Teresahalle: **Einschulungsfeier für Fünftklässlerinnen des Gymnasiums (Keller)**
10 Uhr Teresahalle: **Einschulungsfeier für Fünftklässlerinnen der Realschule (Müller)**

FSJ
Freiwilliges Soziales Jahr

Förderverein Pestalozzischule
Pestalozzischule FULDA

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend
Freiwilligen Dienste in Bistum Fulda
Volunta Eine Gesellschaft des DRK in Hessen Deutsches Rotes Kreuz

anerkanntes Praktikum für soziale Berufe und Studium
vielfältige Erfahrungen für dein weiteres Leben
monatliches Taschengeld und fachliche Betreuung

Begleite ein Jahr lang Kinder und Jugendliche mit Behinderung.

Weitere Infos

Bewirb dich JETZT!

MS-aktuell-Team: K. Keller, S. Herber und G. Ruwe. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Dienstag, 25.06.2024 um 12 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, bitte per Mail an msaktuell@web.de senden. Allen Mitgliedern der Schulgemeinde sowie externen Freunden und Förderern der Marienschule wird MS-aktuell auch als Newsletter schulwöchentlich freitags an die persönliche E-Mail-Adresse geschickt. Durch entsprechenden Klick auf unserer Homepage (www.marienschule-fulda.de) können Sie MS-aktuell jederzeit kostenlos bestellen oder abbestellen. Druck: K. Kretsch. Für Eltern gelten - laut Schulvertrag - alle Mitteilungen, die in MS-aktuell veröffentlicht werden, als bekannt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Das Letzte

Frau beißt in S-Bahn